

# Do it yourself

Autor(en): **E.D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499242>

## **Nutzungsbedingungen**

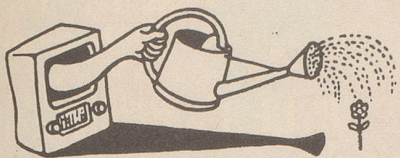
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Aether-Blüten

Als der erste Bericht von den Olympischen Winterspielen in Squaw Valley etwas länger dauerte als die für Beromünster vorgeschriebene Bettsockenzeit, da lautete die Absage der Sprecherin aus dem Studio Zürich: «Guet Nacht mitenand und –» (fertig!).

Scheinbar hatte der Techniker in Hut und Mantel bereits den Knopf in der Hand und stellte den Strom einfach ab ...  
Ohohr

### Do it yourself

Ich lese eben in einer Abhandlung über die Entstehung der Vereinigten Staaten von Nordamerika, wie der Staat Louisiana in deren Besitz gekommen ist.

Im Jahre 1803 sandte der Präsident Thomas Jefferson zwei Herren nach Paris (Louisiana gehörte damals Frankreich), um die Stadt New Orleans für 10 000 000 Dollars zu kaufen. Einfach schlicht zu kaufen. Die Herren verhandelten und gerieten ins Feuer. Rückfragen waren bei den damaligen Uebermittlungsverhältnissen ausgeschlossen. Und so kauften sie denn den ganzen Staat Louisiana für 15 Millionen Dollar.

Jetzt dürfen wir ausknobeln, wieviele Unter-, Mittel-, Vorgipfel- und Gipfelkonferenzen heute für ein solches Unterfangen nötig wären, – um dann vermutlich zum Schlusse zu nichts zu führen.  
ED

### Eieiei!

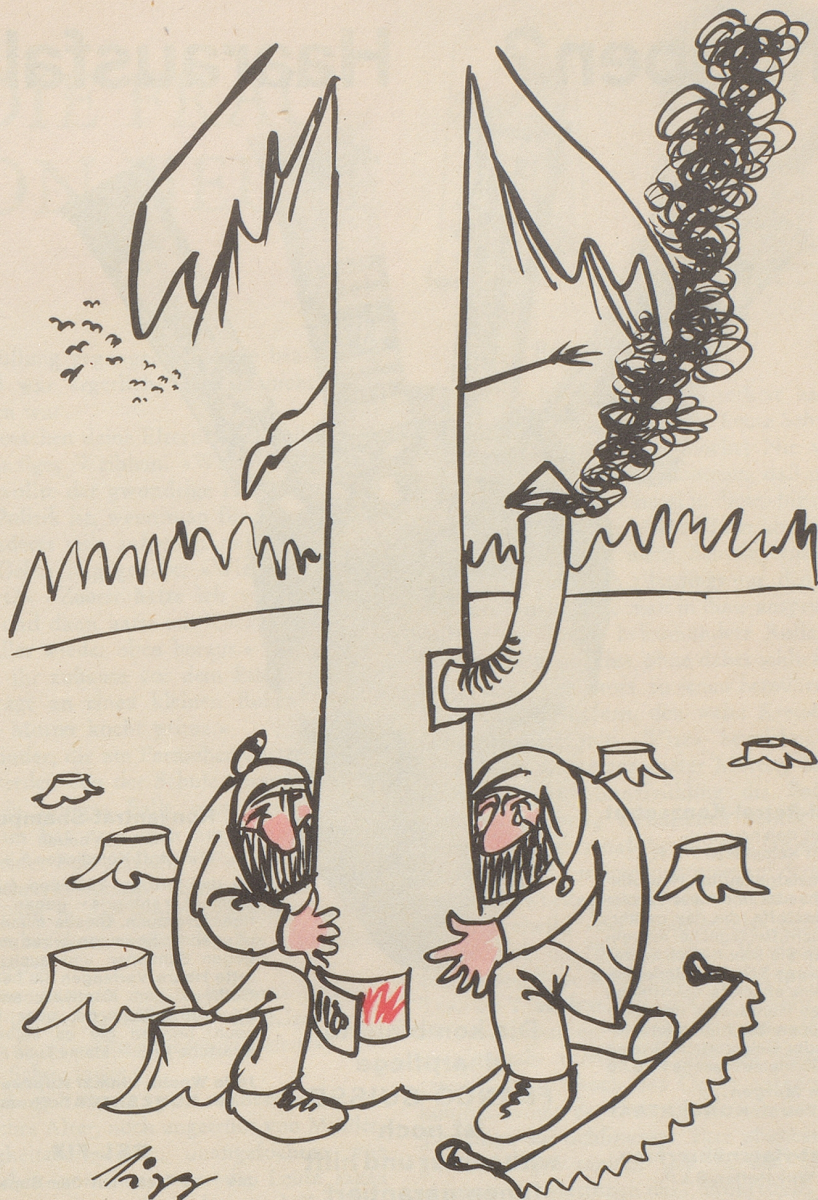
Hans, der sonst wahrhaftig andere Interessen hat, sitzt gespannt vor dem Radio, lauscht den Reportagen von den Winterspielen in Squaw Valley und will nicht gestört werden.

«Hesch uff eimol di Härz für de Sport entdeckt?» meint ein Freund.

Drauf der Hans: «Das nit grad – aber i find die Usrede fürs Päch vo de Schwizer immer so glatt!»  
pin.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Minus 20 Grad

### Der liebe Alkohol

Patient zum Arzt: «Sie hatten schon recht, als Sie mir bei der letzten Konsultation allen Ernstes empfahlen, das Trinken aufzugeben, sofern mir daran liege, mein Leben zu verlängern. Ich habe es einen ganzen Tag lang versucht und der wollte kein Ende nehmen.»

\*

Ein alter, dem Trunke ergebener Kolonialoffizier kommt zum Arzt, um sich gründlich untersuchen zu lassen. Am Ende der Konsultation erklärt ihm der Arzt, sein Gesundheitszustand sei alles andere als rosig, er hätte zu viel Wasser im Körper. «Wasser?» fragt ungläubig der Ex-Offizier, «das ist doch unmöglich, ich trinke ja seit Jahren kein Wasser mehr!» Doch nach kurzem Nachdenken fügt er kleinlaut bei: «Das könnte immerhin von den Eisstücken herrühren, die ich jeweilen dem Whisky beifüge.»  
wamü

### Dies und das

*Dies* gelesen: «Die Definition «Durchschnittsbasler» für den Basler im allgemeinen stammt übrigens vom Nebelspalter, der einzigen Zeitung, die den Basler für voll nimmt. Wäre der Nebelspalter das Organ einer politischen Partei, so hätten wir Basler schon längst einen Bundesrat oder zwei ...»

Und *das* gedacht: Wer zweifelt da noch an den guten Geburtshelferdiensten Nebis auch bei Bundesrat Tschudi?  
Kobold

Für den eiligen Geschäftsmann  
unser rascher TELLER-SERVICE

**Braustube Hürlimann**  
Bahnhofplatz, Zürich